

Design-Bett für Obdachlose

Der Australier Tony Clark erfand ein mobiles Bett für Wohnungslose. Weil es gut aussieht und praktisch ist, bekam er dafür sogar eine Auszeichnung.

VON VERENA SCHOLLÄN

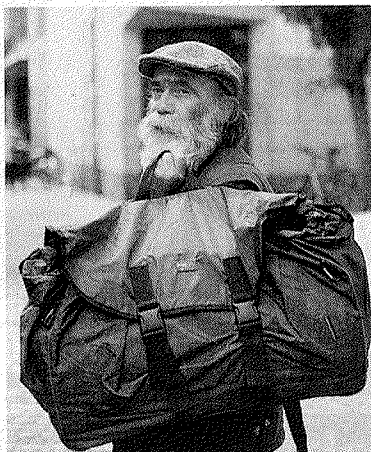
DÜSSELDORF – Vor sieben Jahren verlor Michael seinen Arbeitsplatz, später seine Wohnung. Bei Wind und Wetter schläft er seitdem auf der Straße. Manchmal gebe es auch Schwierigkeiten mit dem Ordnungsamt oder der Polizei, wenn er sich auf eine öffentliche Bank lege, sagt Michael, der in Düsseldorf lebt. Deshalb freue er sich, nun ein australisches Rucksack-Bett testen zu dürfen. Michael ist zu Gast bei der Wohnungslosenhilfe der Diakonie

Düsseldorf, um die australische Erfindung der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Einrichtung Shelter und die Bahnmissionsmission zählen zu den sozialen Einrichtungen in Deutschland, die Besuch von Mitarbeitern der australischen Wohltätigkeitsorganisation „Swags for Homeless“ („Beute für Obdachlose“) erhalten. Tony und Lisa Clark haben Shelter und der Bahnmissionsmission insgesamt acht der tragbaren Rucksackbetten als Geschenk überlassen.

Für die australische Organisation hat Tony Clark das „Backpack Bed“ für das Schlafen im Freien unter Extrembedingungen entwickelt. Es ist aus wetterfestem, winddichtem und schwer entflammbarem Material und bietet bis zu zwei Meter großen Menschen Schutz für die Nacht. Der 2,48 Kilogramm schwere, olivfarbene Rucksack lässt sich mit nur wenigen Handgriffen zu einem Zelt mit einer Matratze umbauen. Für die Belüftung gibt es drei mit Moskitonet-

zen versehene Öffnungen, im Kopfteil befindet sich eine abschließbare Tasche für Wertgegenstände.

Wegen der „rundum durchdachten und situationsnahen Funktionalität“ wurde der Rucksack dieses Jahr in Essen mit dem international



Michael mit seinem Bett-Rucksack.

FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER/EPD

anerkannten Design-Preis Red Dot ausgezeichnet. Es sei eine große Ehre, den Preis in Deutschland zu erhalten, sagt Clark, der sich selbst ehrenamtlich für Obdachlose einsetzt. „Wir wollen vom deutschen Sozialsystem und von den sozialen Einrichtungen in Deutschland lernen, denn hier ist die Organisation der Hilfe für Wohnungslose viel besser als in Australien“, betont er.

Menschen mit festem Wohnsitz können die mobilen Rucksack-Betten für umgerechnet 55 Euro kaufen und beispielsweise zum Campen nutzen. An Obdachlose sollen sie verschenkt werden. Etwa 3.000 Stück sind in Australien derzeit im Einsatz. Zu welchem Preis deutsche Sozialeinrichtungen das „Backpack Bed“ erwerben können, sei bislang, auch wegen der Zolleinfuhrgebühren noch offen. Doch das Interesse bestehe. (epd)

» www.diakonie-duesseldorf.de
www.swags.org.au

Design Zentrum Nordrhein
Westfalen

Freie Presse Chemnitz

04.08.2011

Tageszeitung / täglich

Suchbegriff: red dot

Verbreitete Auflage:
Reichweite:

50.426
89.758

Anzeigenäquivalenz:

Seite: 8 / unten Mitte

Freie Presse

CHEMNITZER ZEITUNG

36250 - 4 - MM - TZ - 19400253 -